

Mit unseren Materialien kommen die SDGs in Ihren Unterricht.

Was sind SDGs?

Im September 2015 haben die UN-Mitgliedsstaaten beschlossen, bis zum Jahr 2030 17 **Sustainable Development Goals (SDGs)** zu verwirklichen. Damit sollen zukunftsfähige Maßnahmen für unsere Welt umgesetzt werden. Österreich hat sich zur Umsetzung dieser Ziele verpflichtet.

Der Verein „Tierschutz macht Schule“ hat Materialien erstellt, die Tierschutzwissen vermitteln. Zusätzlich können sich Schulen damit einfach und schnell mit einigen wichtigen SDGs beschäftigen.

Zuordnung der Materialien von „Tierschutz macht Schule“ zu den jeweiligen SDGs



Alle Materialien von „Tierschutz macht Schule“ entsprechen dem Ziel 4 „Hochwertige Bildung“. Sie werden altersgerecht und gleichberechtigt verfasst. Ihre Inhalte werden von Fachexpertinnen und Fachexperten kontrolliert. Weiters werden sie evaluiert, um sie noch besser an die Bedürfnisse der Schulen anzupassen. Bildungseinrichtungen können sie kostenlos (exkl. Versand) bestellen. Das garantiert einen niederschweligen Zugang für alle Pädagoginnen und Pädagogen in Österreich.



Das Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ bezieht sich auf das Lebens- und Wohnumfeld der Menschen. Dazu gehört auch Nachhaltigkeit bei der Haltung von Heimtieren. Der gute und richtige Umgang mit Tieren hat positive Auswirkungen auf das Tierwohl, die Sicherheit vor Ort sowie auf das Zusammenleben von Mensch und Tier. Wenn bereits Kinder einen respektvollen Umgang mit Tieren verinnerlichen, dann hat das Auswirkungen auf ihr Verhalten als Erwachsene. Tierheime werden in Hinkunft entlastet, wenn bereits Kinder mit Tieren verantwortungsvoll umgehen, da damit unüberlegte Anschaffungen vermieden werden. In folgenden Unterrichtsmaterialien von „Tierschutz macht Schule“ wird nachhaltige Heimtierhaltung in der Stadt und in Gemeinden vermittelt.

Materialien vom Verein „Tierschutz macht Schule“ zum Ziel 11:
„Tierprofi – Heimtiere“, „Kidsguide: Die Hundebürste aus dem Weltall“, „Kidsguide: Tierschutz-Rallye mit Ronja Rennmaus“, „Lernposter Hunde“.

Doch auch Wildtiere sind Teil von Städten und Gemeinden. Ein verständnisvoller und richtiger Umgang mit ihnen wird in folgenden Materialien gezeigt: „Tierprofi – Wildtiere“, „Tierprofi – Toleranz“.

In vielen Gemeinden und im Umland kann man Weidetieren begegnen. Deshalb gehört auch das Package „Sichere Begegnung mit Weidetieren“ zu diesem Ziel.



Das Ziel „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ spiegelt sich vor allem in den Materialien über Nutztiere wider. Der Verein „Tierschutz macht Schule“ betreibt dabei Bewusstseinsbildung. Tiergerechte Nutztierhaltung kann durch das Verhalten von Konsumentinnen und Konsumenten gefördert werden. Die Kinder und Jugendlichen erhalten Einblicke in verschiedene Produktionsformen und erfahren deren Auswirkungen auf die Tiere. Diese Bewusstseinsbildung wird in folgenden Materialien vermittelt:

„Tierprofi – Nutztiere“, „Animal-pro“, „Tierprofi – Ethik“, Schulfilme „Augen auf für Hühner“ und „1 zu 0 für die Schweine“.

Auch bei der Heimtierhaltung kann nachhaltiger Konsum vermittelt werden, zum Beispiel, wenn es um die Anschaffung eigener Tiere geht. Gerade vor der Anschaffung von Tieren sollten sich Konsumentinnen und Konsumenten viele Fragen stellen, zum Beispiel, ob ein Tier zum eigenen Lebensstil passt und ob sie auch an alles gedacht haben, um dem Tier ein gutes Leben zu ermöglichen. Diese Unterrichtsmaterialien vermitteln dieses Wissen:

„Tierprofi – Heimtiere“, „Kidsguide: Fisch, Garnele und du“, „Kidsguide: Tierschutz-Rallye mit Ronja Rennmaus“, „Kidsguide: Die Hundebürille aus dem Weltall“, „Lernposter Hunde“.



Das Ziel „Maßnahmen zum Klimaschutz“ wird bei der Bewusstseinsbildung über das Thema tierische Lebensmittel adressiert. Nach dem Motto „besser weniger Fleisch und dafür in einer hohen Qualität“ können Schülerinnen und Schüler auch beim Konsum etwas zum Klimaschutz beitragen. Das wird in dieser Broschüre vermittelt: „Tierprofi – Nutztiere“, „Animal-pro“ und „Tierprofi – Ethik“.



Das Ziel „Leben an Land“ soll nachhaltig zum Schutz von Lebensräumen beitragen. Die Materialien „Tierprofi – Wildtiere“, „Tierprofi – Toleranz“, „Animal-pro“ und „Tierprofi – Ethik“ behandeln diese Thematik.

